

Die Politik darf den Seniorenbeirates nicht verprellen

Zum Artikel „Kritik des SPD-Ratscherrn Schön an der Forderung des Seniorenbeirates“, (WZ vom 11. August)

Mit Interesse verfolge ich die Berichterstattung über das Begehren des Seniorenbeirates der Stadt Wilhelmshaven, Rederecht in weiteren Ausschüssen des Rates zu bekommen. Ich habe das Debakel bei der Einsetzung des Seniorenbeirates in Wilhelmshaven noch in Erinnerung, bei dem Oberbürgermeister und Verwaltung kein gutes Bild abgaben. Jetzt ist es am Rat zu zeigen, wie man mit dem immerhin von der Bevölkerung gewählten Seniorenbeirat umgeht.

Hier verwundert mich die

Schärfe, mit der Herr Schön gegen den Beirat vorgeht. Es ist meiner Ansicht nach zu erkennen, dass er eine Zusammenarbeit ablehnt. Die Gründe, die er angibt, sind nicht schlüssig. Im Gegensatz zu Besuchern können sich die Beiratsmitglieder anhand von Einladung und Tagesordnung auf die Sitzung vorbereiten.

Die Mitglieder des Beirates haben sich doch, bestätigt durch einen Aufruf der Stadt Wilhelmshaven, zur Wahl gestellt, um den Rat der Stadt in Angelegenheiten der Senioren zu beraten, wie es die Ge-

schäftsordnung des Beirates vorgibt. Und die betreffen nicht nur den Sozialbereich. Wie soll man ältere Mitbürger ermuntern, im Seniorenbeirat mitzumachen, wenn man so mit ihnen umgeht.

Man kann doch nicht ernsthaft das Fehlen von Anträgen zur Mitsprache durch vergangene Seniorenbeiräte dem jetzigen, neu gewählten Beirat vorhalten. Der Seniorenbeirat entscheidet bei Besuchern genauso wie die Ausschüsse des Rates. Die Mehrheit entscheidet über ein Rederecht.

Es ist mir unverständlich,

warum man sich so gegen die Mitarbeit des Seniorenbeirates sträubt. Es müsste doch im Interesse des Rates sein, die Expertise von erfahrenen Seniorinnen und Senioren in Entscheidungen einfließen zu lassen. Oder hält man nichts davon? Wer den Seniorenbeirat so ablehnt, verprellt auch die Seniorinnen und Senioren, die ihn gewählt haben. Das könnte sich für die größeren Parteien bei anderen Wahlen auswirken.

Jürgen Thönneßen
Bismarckstraße 53
Wilhelmshaven